

Erledigt Der MacPro lebt...

Beitrag von „griven“ vom 4. April 2017, 16:49

Nicht nur das aktuelle MacPro Modell (Late 2013) wird in Kürze wohl mit neuen CPU´s einen kleinen Boost bekommen (die Rede ist von dieser Woche) sondern Apple arbeitet auch an einem komplett neuen MacPro Modell das dann auch wieder Modular ausfallen soll. Viele Details sind noch nicht bekannt dafür aber ein Interessanter Artikel/Interview von/mit John Gruber in dem sich Apple ein wenig in die Karten gucken lässt. Wer mag hier der Artikel in der ausführlichen englischen Originalversion: http://daringfireball.net/2017/04/the_mac_pro_lives oder hier die Essenz bei Heise Online: <https://www.heise.de/newsticke...es-System-an-3674692.html>

Beitrag von „RaZiiandStuff“ vom 4. April 2017, 16:53

Wären die nicht so unfassbar teuer. 😞

Vielleicht kommt ja die neuste GPU von NVIDIA rein, was heißen würde, wir würden endlich den 10xxer Support bekommen. Mein Hacki würde sich über die 1080 Ti massiv freuen. 😄

Beitrag von „andreas_55“ vom 4. April 2017, 17:32

[Zitat von griven](#)

Nicht nur das aktuelle MacPro Modell (Late 2013) wird in Kürze wohl mit neuen CPU´s einen kleinen Boost bekommen (die Rede ist von dieser Woche) sondern Apple arbeitet auch an einem komplett neuen MacPro Modell das dann auch wieder Modular ausfallen soll. Viele Details sind noch nicht bekannt dafür aber ein Interessanter Artikel/Interview von/mit John Gruber in dem sich Apple ein wenig in die Karten gucken lässt. Wer mag hier der Artikel in der ausführlichen englischen Originalversion: http://daringfireball.net/2017/04/the_mac_pro_lives oder hier die Essenz bei Heise

Online: <https://www.heise.de/newsticke...es-System-an-3674692.html>

Das macht ja neugierig auf Grubers Podcast "The Talkshow", wo er sicher 2,5 Stunden darüber reden wird.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „ralf.“ vom 4. April 2017, 17:33

Wenn der nächste MacPro wieder modular wird, wird zumindestens Nvidia wieder mehr interesse haben, Webdriver für die Pascal anzubieten.
Für zukünftige Vega-Unterstützung macht das auch Hoffnung.

Beitrag von „al6042“ vom 4. April 2017, 17:36

Da stellt sich halt die Frage, was Apple unter "modular" versteht.
Mit den TB2-Anschlüssen ist die alte Mülltonne auch als "modular" zu bezeichnen.

Beitrag von „ralf.“ vom 4. April 2017, 17:47

Die schreiben ja: Es soll dann wieder möglich werden, High-End-CPU's und große Grafikkarte zu verbauen

Beitrag von „Yassine81“ vom 4. April 2017, 17:49

Das klingt doch super. Dann warte ich wirklich auf neue AMD und [Nvidia Unterstützung](#) 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 4. April 2017, 18:40

Das sind doch mal gute Neuigkeiten. Da bin ich jetzt schon aufs Design gespannt. Das der Preis exorbitant hoch sein wird weiss man ja auch so schon.

Beitrag von „Wolfe“ vom 4. April 2017, 19:48

Ich freue mich wie Bolle, dass mit der Ankündigung einer neuen MacPro-Linie die Wahrscheinlichkeit einer Unterstützung von Vega oder Pascal deutlich zugenommen hat.

Beitrag von „Schorse“ vom 4. April 2017, 20:06

Moin!

2018 und dann Lieferung im Sommer und bis dahin rumgefickel am alten MacPro!! Das ist entschieden zu spät, da hätte dieses Jahr schon etwas mehr kommen müssen. Den Kunden jetzt den Mund, auf diesem schnöden Weg, wässrig zu machen ist schon etwas stumpf. Die Firmen warten doch nun schon länger auf leistungsstarke Rechner und Bildschirme. Wenn ich so etwas lese "es wird großartiges kommen", sorry aber da stellen sich mir die Nackenhaare hoch.

Für 2017 steigt die Aktie an, dank zukünftigem iPhone 8. Die zu erwartende Flaute für 2018 soll dann "das Neue, großartige" auffangen.

Man, man, man Apple! Dieses Jahr werden weltweit turnusmäßig Millionen PC-erneuert und Microsoft und Lenovo werden das Hauptgeschäft ohne Apple machen. Kapitän Cook, diese Strategie halte ich für einen großen Fehler.

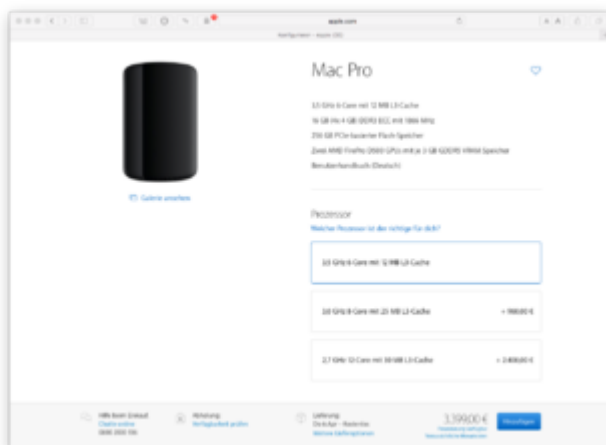
Beitrag von „MacGrummel“ vom 4. April 2017, 22:52



Die erste Zukunft ist bereits jetzt, die ferne wohl der Sankt-Nimmerleins-Tag.



Auf der Apple-Seite sind die ersten Konsequenzen [des Interviews](#) bereits zu besichtigen: der MacPro6,1 mit 4-Kerner Xeon und doppelter AMD FirePro D300-Grafik wurde eingestellt, der 6-Kerner mit doppelter FirePro D500 deutlich im Preis gesenkt zum Standard gemacht, der 8-Kerner zur nächsten Option gemacht.



Wie auch angesprochen ist das erstmal kein grundlegender Wandel, sondern nur ein kleines Update. Immerhin haben die Herren festgestellt, dass der MacPro6,1 zwar ein schönes und schön leises Gerät ist, aber für die Bearbeitung großer Datenmengen, zB. Filme in 4K+-Auflösung, einfach nicht real erweiterbar ist. Und auch ein iMac, der heute auch von vielen Profis benutzt wird (was auch sonst, wenn man sich keinen Hackintosh baut??), eben nicht mit 6-, 8- oder 12-Kern-Xeons bestückbar ist und auch die Grafik da trotz der schönen Schirme an ihre Grenzen stößt. Da reicht halt schlicht der Platz nicht für eine größere Profi-Lösung. Und festzustellen, dass das auch im derzeitigen MacPro so ist, da für haben die Herren anscheinend mehr als 4 Jahre gebraucht. Sonst hätten sie den schicken Tonnen-Mac-Pro jetzt ordentlich weiter entwickelt oder das "neue", modulare Konzept nicht auf Irgendwann später, 2018 oder so, verschoben, der MacPro6,1 ist so schon mausetot.

Beitrag von „griven“ vom 4. April 2017, 23:02

Apple hat sich schlicht und ergreifend verzockt und gibt das durch die Blume ja mehr oder weniger unverblümt auch zu. Die Strategie war der MacPro mit TB und die Hoffnung das sich alle Welt um Apple dreht und entsprechende Peripherie liefert bzw. eben die Software entsprechend anpasst (im echten Pro User Bereich ist Skalierbarkeit auf viele GPU´s ja längst nichts neues mehr). Leider ist genau das nicht passiert und die großen der Branche haben lieber auf dicke einzel GPU´s gesetzt und damit sieht die Tonne natürlich wirklich nass aus. Der Grund dafür ist eigentlich ein relativ einfacher und nennt sich Prozessoptimierung gerade Adobe ist auch in der Windows Welt gut vertreten und Windows skaliert nicht gut auf mehreren GPU´s wenn es um das reine rechnen geht (beim Zocken sieht das mit CrossFire und co schon anders aus) und so setzt man halt lieber auf dicke einzel GPU´s anstelle von verteiltem Rechnen und pflegt lieber eine Codebasis für beide Systeme. Genau dieser Umstand hat Apple das Genick gebrochen beim MacPro und letztlich zum Umdenken geführt.

Beitrag von „a1k0n“ vom 4. April 2017, 23:19

Ich finde es nicht schlecht das Apple jetzt auch anfängt auch mal einen anderen Weg einzuschlagen. Vor allem in Bezug auf das neue iPad 2017 (hab s bestellt und warte schon fleißig drauf). 399€ ist eine nette Ansage auch wenn es im Netz als Air 1 Clone betitelt wird. A9 und M9 finde ich für normale Sachen mehr als ausreichend für die nächsten Jahre. Wer mehr will kann ja zur Pro Variante greifen. Wäre auch bereit mir mal einen echten Mini anzuschaffen wenn der Preis stimmt 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 4. April 2017, 23:48

Zitat von MacGrummel

... aber für die Bearbeitung großer Datenmengen, zB. Filme in 4K+-Auflösung, einfach nicht real erweiterbar ist.

Verstehe ich nicht. Das der Plunder nicht mehr taufrisch ist, wissen wir, aber was meinst du konkret? Du kannst gigantische Raids per Thunderbolt und Fibrechannel ranhängen, sehr schnell vernetzen, und für die hauseigene Schnittsoftware ist die Grafikkartenkombination trotz Alter noch das beste.

Haben zwei solche Dosen hier, klar wünscht man sich mal 'n Update, deutlich schnellere SSD, Speicher und Prozi. Aber "nicht real erweiterbar" im Bezug auf 4K Verarbeitung?

Bin eher gespannt auf neue Tastatur mit Touch Bar. 2018 ist ok. Dann wäre wieder neuer Leasingvertrag fällig. Die dicken Dinger _kauft_ man eh nicht. 😊

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 5. April 2017, 00:17

Und immernoch mit DDR3 Arbeitsspeicher...

Beitrag von „griven“ vom 5. April 2017, 00:22

Klar ist ja auch das selbe Board und der selbe Chipsatz was soll da anderer Speicher drauf wenn es "nur" mehr Kerne und etwas bessere GPU's in der Grundausstattung gibt? Spannend dürfte dann das 2018er Modell werden...

Beitrag von „MacGrummel“ vom 5. April 2017, 01:12

[@apfelnico](#): Ich glaub ja gern, dass sich mit einem MacPro6,1 die derzeitige obere Standard-Größe 4k gut bearbeiten lässt mit der eben speziell auf diesen Rechner angepassten Software. Und auch das RAIDs sich gut dran anschließen lassen für viel schnellen Platz. Das war mit dem älteren MacPro und Fibrechannel-Erweiterungs-Karten ja auch schon nicht anders mit den damaligen 2k.

Ich denke mal, Du wirst Dich auch aus gutem Grund sicher nicht für die einfachste Grafik-Variante, sondern mindestens für die doppelte R9/280x entschieden haben. Aber die modernen Top-Grafikkarten brauchen eben nicht viel weniger Strom - und auch nicht weniger Platz, wie Apple sich das gedacht hatte. Und damit ist das schön kleine Konzept am Ende, wie [Phil Schiller und Craig Federighi in dem Gespräch](#) auch erklären.

Modular mit TB-Erweiterungs-Gehäusen gerade für Grafikkarten war oder ist das gute Stück doch eher theoretisch. Wir merken ja bei unseren Rechnern, wie es ständig schwieriger wird, überhaupt passende Grafikkarten zu bekommen.

Beitrag von „apfelnico“ vom 5. April 2017, 03:45

Zitat

Du wirst Dich auch aus gutem Grund sicher nicht für die einfachste Grafik-Variante, sondern mindestens für die doppelte R9/280x entschieden haben.

Jeder MacPro6.1 hat zwei Grafikkarten.

Zitat

Aber die modernen Top-Grafikkarten brauchen eben nicht viel weniger Strom - und auch nicht weniger Platz, wie Apple sich das gedacht hatte.

Eigentlich kein Ding. Apple hat ja eh die Chips auf eigenen Trägern montiert mit komplett eigenen Anschlüssen. Beide sehen auch verschieden aus, nur eine liefert Bild, nur eine ist mit Thunderbolt verknüpft. Apple hätte da auch gern Chips von Nvidia nehmen können. Das das nicht reinpassen würde und nicht zu kühlen ginge, halte ich für ein Gerücht. Hatten eben kein Bock ... 😊

Wer mal reinschauen möchte, wie DSDT und SSDTs "verdrahtet" sind:

Beitrag von „guido“ vom 5. April 2017, 10:08

Ich bin gespannt, was nächstes Jahr kommt - klar kann man den aktuellen Pro mit Thunderbolt etc erweitern, aber das bedeutet auch Kabel, Netzteile, Gehäuse, Schränke, Platzbedarf... Ich fand auch den Apple Cube toll, solange man keine Peripherie unterbringen musste. aber als Arbeitsplatz war der alte MacPro doch sehr praktisch, Klappe auf, Festplatte tauschen, kein Kabelsalat und - ach, wo hatte ich noch mal das Netzteil hingelegt? - aber egal, jeder Jeck ist anders...

Ich hab mir für das 4K-Material, was ich so beackere, noch einen alten Mac Pro 5.1 hingestellt und das ist zur Zeit noch ok, zumindest ist der aktuelle 8-core nur bei Sachen schneller, die für mich nicht sooo relevant sind. Nächstes Jahr ist was neues fällig, da kommt die Ankündigung sehr gelegen...

guido

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. April 2017, 18:47

Anscheinend soll es ja in Zukunft auch eine Pro Variante des iMacs geben... Aber was genau das heißen wird bin ich gespannt, da derzeit der 6700k verbaut wird müsste das dann etwas in Richtung dedizierte GPU und i7 (7) oder 6800/6900k sein... Oder doch ein Xeon? Fände ich ja

nicht so toll weil das die ultra lahmen render Speeds des derzeitigen MacPros in manchen Programmen wieder bringen würde... Ryzen kann ich mir persönlich derzeit nicht wirklich vorstellen, eine RX GPU schon deutlich mehr 😊 Nach Pike soll im iMac Ende Oktober ein Xeon erscheinen. Das könnte also die vermeintliche Pro Variante sein. Da bin ich ja mal gespannt ob am Ende der iMac Pro oder der normale schneller in zB FinalCut rendert 😄 Hier der Link:

[https://pikeralpha.wordpress.c...eon-e3-1280-v6-processor/](https://pikeralpha.wordpress.com/2017/04/05/xeon-e3-1280-v6-processor/)

Insgesamt scheint es aber als würde Apple vielleicht ein Stückchen von seinem Klebstoff Prinzip wieder weggehen und 1. auf Modularität und Flexibilität und 2. einige Vielfalt in Hardware setzen. Beides wäre für uns ja erstmal nichts schlechtes und könnte uns in Zukunft vielleicht wieder etwas bessere Treiber etc von Herstellerseite bringen. Fände ich ja toll 👍

Beitrag von „RaZiiandStuff“ vom 5. April 2017, 18:54

Wenn jetzt schon Laptops Desktop CPUs und GPUs nutzen und kühlen können, dann ja wohl iMacs allemale. 😊

Beitrag von „MacGrummel“ vom 7. April 2017, 21:00



Ich hab da bei der guten alten [Macworld](#) noch einen ganz netten Artikel von Robert Loyola (Bild) zum Thema gefunden.. Wir werden sehen, was da kommen mag! Modular von Apple heißt auf jeden Fall auch wieder mehr Möglichkeiten für uns. Jetzt fehlen nur noch saubere Hackintosh-Treiber für die AMD-Karten, die uns hier mit dem BIOS-Start zzt solche Probleme bereiten..

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 2. Mai 2017, 23:17

Und hier der entsprechende Link zur Macwelt

<http://www.macwelt.de/a/vorbil...zurueck-zum-tower,3436923>

Beitrag von „RaZiiandStuff“ vom 3. Mai 2017, 08:16

Zitat von Macwelt

Mac-OS X auf Billigrechner

"Billigrechner", aha.

Beitrag von „EintopfLakai“ vom 3. Mai 2017, 10:42

Wollte dem gerade hinzufügen:

Von Billig kann hier bei manchen Systemen nicht die Rede sein 😊

Wenn man bedenkt das man schnell mal weitaus mehr für einen "Hackintosh" hinlegen kann als für die höchste Konfiguration des "aktuellen" MacPro´s 😊

Beitrag von „guido“ vom 9. Mai 2017, 19:56

Ich hoffe, dass es ok ist, das hier zu verlinken:

<https://www.redsharknews.com/t...-be-like-we-think-we-know>